



NEMETSCHEK GROUP

Building Software –
Empowering The
Entire AEC Lifecycle

QUARTALSBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER **2019**

An unsere Aktionäre



Patrik Heider,
Sprecher des Vorstands
und CFO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Nemetschek Group, das zweitgrößte börsennotierte Softwareunternehmen in Deutschland, setzte im dritten Quartal ihren dynamischen Wachstumskurs mit einem Umsatzplus gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal von 20,4% fort. Deutlich überproportional zum Umsatz mit 46,4% stieg das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), sodass sich die operative Marge (EBITDA-Marge) um mehr als fünf Prozentpunkte auf 30,9% erhöhte.

Wir nehmen direkten Kurs auf ein weiteres Rekordjahr. Die Ergebnisse nach neun Monaten spiegeln unsere starke Positionierung entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses in der Bauindustrie wider, die mit einer hohen Wachstumsdynamik und erhöhter Effizienz einhergehen. Unsere Gruppe war noch nie so stark und wettbewerbsfähig wie heute.

Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im Q3 und 9 Monate 2019

- » Der **Konzernumsatz** stieg im dritten Quartal auf 138,3 Mio. Euro. Hohe organische Zuwächse von 15,7% und die starke Entwicklung der neu akquirierten Marke Spacewell führten zu einem Wachstum von 20,4% gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten nahmen die Umsätze um 22,7% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu, organisch um 17,2%.
- » Mit einem Plus von 31,5% auf 76,6 Mio. Euro blieben im Q3 die **wiederkehrenden Umsätze** aus Softwareserviceverträgen und Subscription ein wesentlicher Wachstumstreiber. Die Neun-Monatssicht zeigte eine ähnliche Wachstumsdynamik (+33,9%).

Dazu trugen insbesondere die Umsätze aus Abo-Modellen (**Subscription**) bei, die im Q3 um 119,0% und in den ersten neun Monaten um 129,6% stiegen. Bei einigen Nemetschek Marken wie dRofus, RISA oder Spacewell basiert ein Großteil des Geschäfts bereits auf Subscription. Mit Maxon hat Anfang September dieses Jahres nun eine weitere Marke mit ihrem neuen Produkt-Release die strategische Ausrichtung der Nemetschek Group hin zu einem abonnement-basierten Geschäftsmodell verstärkt, das vor allem Neukunden aufgrund der wegfallenden Lizenzgebühr sehr attraktive Möglichkeiten bietet. Die steigenden Subscription-Umsätze sorgen für ein hohes Maß an Kontinuität und Planungssicherheit. Die Wachstumskraft von Nemetschek kann somit nicht mehr allein an den Lizenzverkäufen gemessen werden.

- » Deutlich überproportional zum Umsatz stieg das operative Konzernergebnis (**EBITDA**) im Q3 um 46,4% auf 42,8 Mio. Euro. Damit sprang die EBITDA-Marge auf hohe 30,9% (Vorjahresquartal: 25,5%). In den ersten neun Monaten verbesserte sich die Marge auf 29,4% (Vorjahreszeitraum: 26,7%).

Der starke Anstieg wurde positiv durch die erstmalige Anwendung des neuen IFRS 16 für die Bilanzierung von Leasingverträgen beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt lag die EBITDA-Marge im Q3 mit 28,2% auch über Vorjahr und in den ersten neun Monaten auf Vorjahresniveau (26,7%).

- » Der **Quartalsüberschuss** verdreifachte sich nahezu im Q3 durch das starke operative Geschäft und einen positiven Einmaleffekt aus dem erfolgreichen Verkauf der nicht-strategischen Beteiligung an DocuWare von 18,2 Mio. Euro auf 54,0 Mio. Euro. Der Ertrag aus dem DocuWare-Verkauf in Höhe von 29,9 Mio. Euro ist im Finanzergebnis abgebildet. Das Ergebnis je Aktie sprang demnach von 0,16 Euro auf 0,47 Euro. Bereinigt um den positiven Einmaleffekt ergibt sich ein Quartalsüberschuss von 24,1 Mio. Euro (+32,4%), bzw. ein Ergebnis je Aktie von 0,21 Euro. Auf Neun-Monatszeitraum konnte der Periodenüberschuss um 81,3% auf 95,4 Mio. Euro gesteigert werden, was einem Ergebnis je Aktie von 0,83 Euro entspricht (Vorjahr: 0,46 Euro).

Highlights der Segmente im Q3 und in den ersten neun Monaten 2019

- » Das Segment **Bauen** bleibt weiterhin Wachstumstreiber der Nemetschek Group mit einem Umsatzanstieg im Q3 von 25,2% und von 27,9% in den ersten neun Monaten. Der dazu deutlich überproportionale Anstieg im EBITDA (Q3: +76,3%, 9M: +51,7%) führte zu Spitzenmargen in diesem Segment von 32,0% in Q3 bzw. 32,7% auf Neun-Monatszeitraum.
- » Das Segment **Planen** verzeichnete ein Wachstum von 9,8% im Q3 und 11,3% auf Neun-Monatszeitraum. Überproportional stieg das EBITDA um 33,6% im Q3, sodass die EBITDA-Marge 31,4% erreichte (Vorjahresquartal: 25,8%) bzw. in den ersten neun Monaten auf 29,0% stieg (Vorjahreszeitraum: 24,9%).
- » Das Segment **Nutzen** wurde deutlich durch die Akquisition der Marke Spacewell gestärkt (Erstkonsolidierung ab September 2018). Die Umsätze im Q3 summierten sich durch das organische Wachstum und den starken Beitrag von Spacewell von 3,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 9,7 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz auf 27,2 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag im Q3 bei 23,1%. In der Marge für die ersten drei Quartale von 12,6% spiegeln sich die Akquisitionskosten von 1,5 Mio. Euro für den Erwerb der Marke Axserion aus dem ersten Quartal wider. Bereinigt um Akquisitionskosten erreichte die EBITDA-Marge 18,1%.
- » Im Segment **Media & Entertainment** wurde ein starkes Wachstum bei gleichzeitiger Umstellung auf Subscriptionsmodelle erzielt. Die Umstellung auf Subscription wurde Ende des dritten Quartals vorgenommen und hat zum höchsten Septemberergebnis in der Segmentgeschichte beigetragen. Die Erlöse nahmen durch organische Zuwächse und den Beitrag der akquirierten Redshift um 26,0% im Q3 und 24,3% in den ersten neun Monaten zu. Die EBITDA-Marge der ersten neun Monate lag aufgrund der Akquisitions- und Integrationskosten von Redshift sowie Umstellungskosten auf Subscription bei 35,1% (Vorjahreszeitraum: 41,9%).

Ziele für das Gesamtjahr 2019 am oberen Ende erwartet

Aufgrund der starken Entwicklung in den ersten neun Monaten gehen wir davon aus, die bisherigen wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr 2019 sowohl beim Umsatz als auch bei der EBITDA-Marge komfortabel zu erreichen. Der Konzernumsatz wird damit am oberen Ende der kommunizierten Bandbreite von 540 Mio. Euro bis 550 Mio. Euro erwartet, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 17% bis 19% entspricht.

Die EBITDA-Marge inklusive der Effekte aus der Umstellung auf den neuen Leasingstandard IFRS 16* sehen wir am oberen Ende der Zielspanne von 27% und 29%.

Ihr



Patrik Heider

* Erstmals zu berücksichtigen ist ab dem 1. Januar 2019 der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16, demzufolge Leasingverhältnisse jedweder Art (Operate Leasing und Finance Leasing) grundsätzlich bilanzwirksam darzustellen sind. Die Nemetschek Group rechnet durch diese Reform auf Ebene des EBITDA mit einem positiven Effekt von rund 14 bis 15 Mio. Euro. Die Nemetschek Group wird in den Quartalen detailliert die Effekte aus IFRS 16 auf das EBITDA darstellen.

Nemetschek am Kapitalmarkt

Positive Entwicklung der Aktienmärkte

In den ersten neun Monaten 2019 haben sich die globalen Finanzmärkte auf breiter Basis erholt. Dies wurde wesentlich durch erneute Zinssenkungen und Geldspritzen der Notenbanken befeuert – und weniger durch die unverändert kraftlose Dynamik der globalen Wirtschaft. Trotz eines weiter nachlassenden Konjunkturmoments und erhöhter mittelfristiger Abwärtsrisiken deuten die Makroindikatoren aktuell weiterhin auf eine nur geringe Wahrscheinlichkeit einer Rezession hin. Der schwelende US-chinesische Handelskonflikt erhöht aber ohne Zweifel die Verwundbarkeit der globalen Konjunktur.

Die deutschen Aktienmärkte tendierten nach einem erfreulichen Jahresbeginn im zweiten und dritten Quartal eher volatil und seitwärts. In Summe konnten die ersten neun Monate aber mit einem deutlichen Plus abgeschlossen werden: Der DAX legte seit Jahresbeginn rund 18 % zu. Etwas stärker mit rund 20 % konnte der MDAX wachsen. Die im TecDAX gebündelten Technologiefirmen legten seit Jahresbeginn rund 15 % zu.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2019

Am 2. Januar 2019 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 31,83 Euro in das neue Jahr. Gleich Anfang des Jahres fiel die Aktie auf den Tiefstkurs von 30,41 Euro (3. Januar 2019) aufgrund des noch volatilen Marktumfelds. Im Anschluss daran konnte sich die Nemetschek Aktie deutlich stärker als die deutschen Indices entwickeln. Der erfreuliche Kursverlauf wurde durch einige positive Unternehmensnachrichten getrieben, darunter die Akquisition der Marke Axxerion im Segment Nutzen am 11. Januar, die vorläufigen Jahreszahlen 2018 am 6. Februar, die Ankündigung einer erhöhten Dividendenzahlung am 21. März, sowie die kompletten Jahreszahlen am 29. März, bei der die Nemetschek Group auch ihre ambitionierte Prognose für 2019 veröffentlichte. Auch im zweiten Quartal stieg die Aktie weiter an, insbesondere getrieben durch ausgesprochen starke Zahlen im ersten Quartal, die am 30. April veröffentlicht wurden. Danach setzte eine Konsolidierungsphase ein. Neuen Schwung erhielt die Nemetschek Aktie mit dem Aktiensplit am 28. Juni. Mit dem erfolgten Split erreichte die Nemetschek Aktie am 3. Juli 2019 ihren Höchstkurs von 57,30 Euro. Trotz erfreulicher Halbjahreszahlen, die am 26. Juli veröffentlicht wurden, konnte die Nemetschek Aktie das Niveau nicht halten. Vielmehr setzte im August eine Konsolidierungsbewegung ein, die sich auch über den September fortsetzte. Zum 30. September 2019 schloss die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 46,65 Euro, ein Anstieg seit Jahresbeginn von rund 47 %. Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend zum 30. September 2019 auf rund 5,4 Mrd. Euro.

Auch nach dem Berichtsstichtag setzte die Aktie ihre Seitwärtsbewegung fort.

ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE DAX, MDAX UND TECDAX INDIZIERT



Aktiensplit

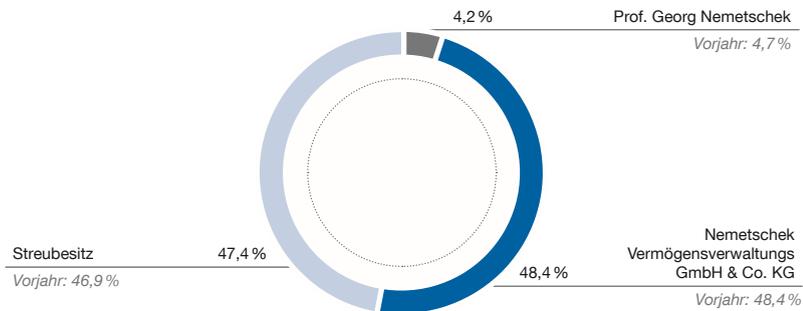
Die Nemetschek SE setzte den von der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 beschlossenen Aktiensplit zum 28. Juni 2019 um. Jeder Aktionär erhielt je gehaltener Nemetschek Aktie ohne Zuzahlung im Wege entsprechender Depotgutschrift zwei weitere Nemetschek Aktien. Technisch erfolgte der Aktiensplit über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von EUR 38.500.000 um EUR 77.000.000 auf EUR 115.500.000. Das Kursniveau der Nemetschek Aktie hat sich bei insgesamt gleichbleibendem Gesamtwert für die Aktionäre rechnerisch entsprechend gedrittelt. Das Grundkapital der Nemetschek SE hat sich in Folge des Splits von 38.500.000 auf 115.500.000 Stückaktien verdreifacht.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE belief sich zum 30. September 2019 auf EUR 115.500.000 und war eingeteilt in 115.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 30. September 2019 bei 47,4 Prozent.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 30.09.2019.

Kennzahlen

NEMETSCHKEK GROUP

Angaben in Mio. €	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung	9 Monate 2019	9 Monate 2018	Veränderung
Operative Kennzahlen						
Umsatzerlöse	138,3	114,9	20,4 %	406,0	330,9	22,7 %
- davon Softwarelizenzen	55,0	52,3	5,1 %	167,3	155,8	7,4 %
- davon wiederkehrende Umsätze	76,6	58,3	31,5 %	217,5	162,4	33,9 %
- Subscription (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	13,1	6,0	119,0 %	34,5	15,0	129,6 %
EBITDA	42,8	29,2	46,4 %	119,4	88,2	35,4 %
in % vom Umsatz	30,9 %	25,5 %		29,4 %	26,7 %	
EBITDA (bereinigt um IFRS 16)	38,9	29,2	33,2 %	108,2	88,2	22,7 %
in % vom Umsatz	28,2 %	25,5 %		26,7 %	26,7 %	
EBITA	36,3	27,0	34,4 %	101,0	82,0	23,2 %
in % vom Umsatz	26,2 %	23,5 %		24,9 %	24,8 %	
EBIT	32,0	23,2	38,0 %	88,5	71,4	23,9 %
in % vom Umsatz	23,2 %	20,2 %		21,8 %	21,6 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	54,0	18,2	197,2 %	95,4	52,6	81,3 %
je Aktie in €*	0,47	0,16		0,83	0,46	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) ohne Einmal-Effekt	24,1	18,2	32,4 %	65,5	52,6	24,5 %
je Aktie in €*	0,21	0,16		0,57	0,46	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	57,4	21,1	172,0 %	105,2	61,1	72,1 %
je Aktie in €*	0,50	0,18		0,91	0,53	

Angaben in Mio. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	Veränderung
Kennzahlen Cashflow			
Operativer Cashflow	114,1	72,1	58,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79,3	-71,1	11,6 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13,2	-0,2	
Free Cashflow	34,8	1,1	
Free Cashflow vor M&A Investitionen	132,5	64,4	105,8 %

Angaben in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Kennzahlen Bilanz			
Liquide Mittel	171,5	120,7	42,0 %
Nettoliiquidität/-verschuldung	-15,2	-9,9	54,0 %
Bilanzsumme	830,3	580,6	43,0 %
Eigenkapitalquote in %	38,7 %	43,0 %	
Mitarbeiter zum Stichtag**	2.838	2.529	12,2 %

Angaben in Mio. €	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
Aktienkennzahlen			
Schlusskurs (Xetra) in €*	46,65	42,00	
Marktkapitalisierung	5.388,08	4.851,00	
Dividende je Aktie in €*	0,27	0,25	

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Werte nach dem Aktiensplit dargestellt.
 ** Vergleichszahlen per 30.09.2018.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Starkes Umsatzwachstum von 22,7 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 29,4 %

Die Nemetschek Group steigerte die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten um 22,7 % auf 406,0 Mio. EUR (Vorjahr: 330,9 Mio. EUR). Das rein organische Wachstum lag bei 17,2 %. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 19,6 %, bzw. rein organisch von 14,1 %.

Das EBITDA erhöhte sich auf 119,4 Mio. EUR (Vorjahr: 88,2 Mio. EUR). Der Anstieg der EBITDA-Marge von 26,7 % im Vorjahr auf 29,4 % resultiert aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“. Bereinigt um den Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 ergäbe sich eine EBITDA-Marge von 26,7 %.

Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen stiegen in den ersten neun Monaten um 7,4 % auf 167,3 Mio. EUR (Vorjahr: 155,8 Mio. EUR). Währungsbereinigt konnte ein Anstieg um 4,2 % erzielt werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum mit 33,9 % deutlich stärker als die Softwarelizenzen auf 217,5 Mio. EUR (Vorjahr: 162,4 Mio. EUR). Währungsbereinigt stiegen die wiederkehrenden Umsätze um 30,8 %. Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 41,2 % (Vorjahr: 47,1 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 49,1 % auf 53,6 % gesteigert werden.

Regional kamen die Wachstumsimpulse sowohl aus dem Inland als auch aus den internationalen Märkten. Der Umsatz im Inland stieg um 9,7 % auf 103,4 Mio. EUR (Vorjahr: 94,3 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 302,6 Mio. EUR, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 27,9 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug 74,5 % (Vorjahr: 71,5 %).

Segmente im Überblick

Aufgrund der neuen Vorstandsstruktur des Konzerns und dem damit verbundenen stärkeren Segmentfokus wurde die Berichtsstruktur nach IFRS 8 angepasst. Die Marke Solibri wurde aus dem Segment Bauen in das Segment Planen umgegliedert. Die Vergleichszahlen im Zwischenlagebericht wurden angepasst. Die ursprünglich berichteten Vorjahreswerte können den Segmenttabellen des Anhangs zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Im Segment Planen erwirtschaftete die Nemetschek Group ein Umsatzwachstum von 11,3 % auf 226,5 Mio. EUR (Vorjahr: 203,6 Mio. EUR). Das EBITDA erhöhte sich um 29,1 % auf 65,6 Mio. EUR (Vorjahr: 50,8 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 29,0 % nach 24,9 % im Vorjahr. Im Segment Bauen stieg der Umsatz mit einem Plus von 27,9 % deutlich über das Vorjahresniveau auf 128,8 Mio. EUR (Vorjahr: 100,7 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 32,7 % (Vorjahr: 27,6 %). Der Umsatz im Segment Nutzen ist überwiegend bedingt durch die Akquisition von Spacewell um 19,4 Mio. EUR

auf 27,2 Mio. EUR gestiegen. Die EBITDA-Marge ist aufgrund von Akquisitionskosten auf 12,6 % gesunken (Vorjahr: 22,0 %). Die Umsätze im Segment Media & Entertainment lagen zum Ende des dritten Quartals mit 23,5 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (18,9 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge ist mit 35,1 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Akquisitionskosten gesunken (Vorjahr: 41,9 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,83 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 22,3 % von 263,9 Mio. EUR auf 322,7 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 14,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,2 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich um 22,5 % von 145,3 Mio. EUR auf 178,1 Mio. EUR. Die Abschreibungen und Amortisationen auf Anlagevermögen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 und den im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerten um 84,0 % von 16,8 Mio. EUR auf 31,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 8,9 % von 91,5 Mio. EUR auf 99,6 Mio. EUR angestiegen.

Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) lag bei 95,4 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 52,6 Mio. EUR um 81,3 %. Als Sondereinfluss trug die Veräußerung der Anteile an dem assoziierten Unternehmen DocuWare GmbH mit 29,9 Mio. EUR zum Jahresüberschuss bei. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,83 EUR bzw. angepasst um den Sondereinfluss 0,57 EUR (Vorjahr angepasst aufgrund des Aktiensplits: 0,46 EUR je Aktie). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation nach Steuerwirkung stieg der Jahresüberschuss um 72,1 % auf 105,2 Mio. EUR (Vorjahr: 61,1 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 0,91 EUR kam (Vorjahr angepasst aufgrund des Aktiensplits: 0,53 EUR je Aktie).

Die Steuerquote des Konzerns belief sich zum Ende des dritten Quartals 2019 auf 18,5 % (Vorjahr: 26,0 %). Die Steuerquote der ersten neun Monate ist wesentlich durch die Veräußerung der Anteile an der DocuWare GmbH beeinflusst.

Die Hauptversammlung hat am 28. Mai 2019 beschlossen, eine Dividende von 0,81 EUR je Aktie (unter Berücksichtigung des Aktiensplits: 0,27 EUR je Aktie) auszuschütten.

Operativer Cashflow bei 114,1 Mio. EUR – liquide Mittel bei 171,5 Mio. EUR

Der hohe Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Wesentlichen für Dividendenzahlungen, Rückzahlungen von Darlehen und Investitionen in das Anlagevermögen genutzt. Die Unternehmenserwerbe wurden durch Darlehensaufnahmen finanziert.

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 einen operativen Cashflow von 114,1 Mio. EUR (Vorjahr: 72,1 Mio. EUR). Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 hat sich der operative Cashflow um 9,4 Mio. EUR im Vergleich zu den im Vorjahr angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen erhöht. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei –79,3 Mio. EUR (Vorjahr: –71,1 Mio. EUR) und beinhaltet mit 73,4 Mio. EUR die Auszahlung für den Erwerb der Axserion Gruppe, mit 24,2 Mio. EUR die

Auszahlung für den Erwerb der Redshift Rendering Technologies, Inc. sowie mit 33,3 Mio. EUR die Einzahlung aus der Veräußerung der Anteile an dem assoziierten Unternehmen DocuWare GmbH. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit 13,2 Mio. EUR (Vorjahr: -0,2 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 31,2 Mio. EUR, die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 100,0 Mio. EUR, die Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 43,6 Mio. EUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 8,3 Mio. EUR.

Zum Quartalsstichtag hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 171,5 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 120,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 38,7 %

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 deutlich von 580,6 Mio. EUR auf 830,3 Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere die Anwendung von IFRS 16, die sich mit 66,0 Mio. EUR zum 30. September 2019 auf das Anlagevermögen bzw. mit 69,8 Mio. EUR auf die Leasingverbindlichkeiten auswirkte. Weiterhin trugen die Akquisitionen der Axxerion Gruppe und der Redshift Rendering Technologies, Inc. und deren Finanzierungen zur Erhöhung der Bilanzsumme bei.

Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich entsprechend der in Rechnung gestellten Softwareservice- und Subscriptionverträge um 32,0 Mio. EUR auf 127,3 Mio. EUR. Die langfristigen Schulden haben sich im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen und der Erstanwendung von IFRS 16 um 115,3 Mio. EUR auf 223,9 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital betrug 321,3 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 249,6 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 38,7 % nach 43,0 % am 31. Dezember 2018. Bereinigt um den Effekt aus IFRS 16 beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. September 2019 42,3 %.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2019 beschäftigte die Nemetschek Group 2.838 Mitarbeiter (30. September 2018: 2.529). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften sowie durch die Akquisition der Axxerion Group B.V. und der Redshift Rendering Technologies, Inc. zurückzuführen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Nach dem starken ersten Halbjahr bestätigt die Nemetschek Group die bisherigen wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr 2019 und geht von einem Konzernumsatz am oberen Ende der Bandbreite von 540 Mio. EUR bis 550 Mio. EUR aus, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 17 % bis 19 % entspricht.

Die EBITDA-Marge wird inklusive der Effekte aus der Umstellung auf den neuen Leasingstandard IFRS 16 ebenfalls am oberen Ende der Bandbreite von 27 % bis 29 % erwartet.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2019 und 2018

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Umsatzerlöse	138.300	114.862	406.032	330.904
Sonstige betriebliche Erträge	2.357	1.203	5.112	4.346
Betriebliche Erträge	140.657	116.065	411.143	335.250
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	-4.738	-3.571	-13.999	-10.201
Personalaufwand	-60.539	-51.247	-178.070	-145.306
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-10.753	-6.022	-30.981	-16.838
<i>davon Abschreibungen aus Leasingverträgen</i>	-3.815	0	-10.829	0
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-4.252	-3.783	-12.506	-10.586
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.584	-32.012	-99.632	-91.530
Betriebliche Aufwendungen	-108.614	-92.852	-322.683	-263.875
Betriebsergebnis (EBIT)	32.044	23.213	88.461	71.375
Zinserträge	202	122	566	280
Zinsaufwendungen	-751	-269	-2.175	-621
<i>davon aus Leasingverträgen</i>	-417	0	-1.142	0
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	27	0	361	0
Ergebnis aus der Veräußerung assoziierter Unternehmen	29.927	0	29.927	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	1	4	-3	336
Ergebnis vor Steuern (EBT)	61.449	23.070	117.137	71.370
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.436	-6.065	-21.630	-18.553
Periodenergebnis	54.013	17.005	95.507	52.817
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	6.566	2.218	7.805	4.633
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert wird	6.566	2.218	7.805	4.633
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-239	47	-533	118
Steuereffekt	39	-14	160	-34
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgliedert wird	-199	33	-373	84
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	6.366	2.251	7.432	4.717
Gesamtergebnis der Periode	60.380	19.256	102.938	57.534
Zurechnung Periodenergebnis:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	53.981	18.163	95.428	52.623
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	31	-1.158	78	194
Periodenergebnis	54.013	17.005	95.507	52.817
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	60.345	20.366	102.857	57.253
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	34	-1.110	82	281
Gesamtergebnis der Periode	60.379	19.256	102.938	57.534
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)*	0,47	0,16	0,83	0,46
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)*	0,47	0,16	0,83	0,46
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie nach dem Aktiensplit dargestellt.

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2019 und zum 31. Dezember 2018

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	Angaben in Tausend €	30.09.2019	31.12.2018
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		171.454	120.747
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		64.484	55.758
Vorräte		1.468	1.156
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		4.311	4.239
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.311	4.209
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		20.501	16.140
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		263.531	202.249
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		26.474	17.574
Nutzungsrechte		66.047	0
Immaterielle Vermögenswerte		134.613	102.085
Geschäfts- oder Firmenwert		327.699	244.349
Anteile an assoziierten Unternehmen		933	3.964
Latente Steueransprüche		3.959	3.157
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		5.599	5.315
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.399	1.865
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		566.722	378.309
Aktiva, gesamt		830.252	580.558

PASSIVA	Angaben in Tausend €	30.09.2019	31.12.2018
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		71.266	56.348
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		9.145	12.878
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		41.430	40.647
Umsatzabgrenzungsposten		127.247	95.113
Schulden aus Ertragsteuern		10.435	5.441
Sonstige kurzfristige finanzielle Verpflichtungen		2.168	1.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		12.027	0
Sonstige kurzfristige Schulden		11.330	10.180
Kurzfristige Schulden, gesamt		285.049	222.305
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		115.405	74.280
Latente Steuerschulden		27.005	17.198
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.269	1.677
Langfristige Umsatzabgrenzungsposten		91	262
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		8.676	4.115
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		57.781	0
Sonstige langfristige Schulden		12.719	11.124
Langfristige Schulden, gesamt		223.947	108.656
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		115.500	38.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		198.955	212.084
Sonstiges Ergebnis		-5.765	-13.566
Eigenkapital, Konzernanteile		321.175	249.503
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		82	94
Eigenkapital, gesamt		321.257	249.597
Passiva, gesamt		830.252	580.558

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2019 und 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Ergebnis (vor Steuern)	117.137	71.370
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.981	16.838
Veränderung der Pensionsrückstellung	59	56
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	1.362	4
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-361	0
Ertrag aus der Veräußerung assoziierter Unternehmen	-29.927	0
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	245	46
Perioden-Cashflow	119.496	88.314
Zinserträge	-566	-280
Zinsaufwendungen	2.175	621
Änderungen sonstige Rückstellungen	-763	962
Änderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.940	-6.102
Änderungen andere Aktiva	719	-6.663
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-4.158	-1.658
Änderungen andere Passiva	19.706	16.900
Einzahlung aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	22	28
Erhaltene Zinsen	565	278
Erhaltene Ertragsteuern	1.244	844
Gezahlte Ertragsteuern	-19.428	-21.102
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	114.071	72.142
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-15.014	-7.755
Einzahlungen aus Veräußerung von Anteilen an assoziierten Unternehmen	33.345	0
Änderung Schulden aus Akquisitionen	0	-40
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	60	5
Auszahlung für Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-97.698	-63.264
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79.307	-71.054
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-31.185	-28.875
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-93	-1.711
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-43.610	-29.500
Veränderungen von Bankverbindlichkeiten aufgrund Unternehmensakquisitionen	100.000	86.000
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-8.285	0
Gezahlte Zinsen	-2.111	-572
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-1.500	-25.500
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13.216	-158
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	47.980	930
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	2.727	1.874
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	120.747	103.957
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	171.454	106.761

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2019 und 2018

EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsrechnung			
Stand 01.01.2018	38.500	12.485	193.179	-18.691	225.473	2.472	227.945
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	4.727	4.727	-94	4.633
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-96	-	-96	181	85
Periodenergebnis	-	-	52.623	-	52.623	194	52.817
Gesamtperiodenergebnis	0	0	52.527	4.727	57.254	281	57.535
Anpassung Erstanwendung IFRS 15	-	-	538	-	538	-	538
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-27.686	-	-27.686	-813	-28.499
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	-1.711	-1.711
Dividendenzahlung	-	-	-28.875	-	-28.875	-	-28.875
Stand 30.09.2018	38.500	12.485	189.683	-13.964	226.704	229	226.933
Stand 01.01.2019	38.500	12.485	212.084	-13.566	249.503	94	249.597
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	7.801	7.801	3	7.805
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-373	-	-373	-	-373
Periodenergebnis	-	-	95.428	-	95.428	78	95.507
Gesamtperiodenergebnis	0	0	95.055	7.801	102.857	82	102.938
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	77.000	-	-77.000	-	0	-	0
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	-93	-93
Dividendenzahlung	-	-	-31.185	-	-31.185	-	-31.185
Stand 30.09.2019	115.500	12.485	198.954	-5.765	321.175	82	321.257

Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. September 2019 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Angaben zum Quartalsbericht

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Eine Ausnahme bildet IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, welcher seit dem 1. Januar 2019 im Konzern angewandt wird.

Leasingverhältnisse

Die Vorschriften des IFRS 16 werden im Konzern modifiziert retrospektiv angewandt, d.h. die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst.

Die zum 1. Januar 2019 angesetzten Leasingverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, wurden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Der gewichtete Durchschnitt des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 betrug 2,13 %.

Nachfolgend werden die operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 übergeleitet:

ÜBERLEITUNG

Angaben in Mio. €	Bilanz zum 1. Januar 2019
Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	78,4
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-0,5
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-0,1
Währungseffekte	0,2
Sonstiges	-2,9
Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	75,1
Abzinsung	-6,8
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	68,3

Im Konzern existierten zum 31. Dezember 2018 keine Finanzierungsleasingverhältnisse nach IAS 17.

Nutzungsrechte wurden in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt, berichtigt um im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen. Die Nutzungsrechte entfallen auf die folgenden Klassen von Vermögenswerten:

NUTZUNGSRECHTE

Angaben in Mio. €	30.09.2019	01.01.2019
Nutzungsrechte - Immobilien	62,0	63,9
Nutzungsrechte - Büroausstattung	0,2	0,4
Nutzungsrechte - Fahrzeuge	3,8	3,5

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 hat der Konzern die folgenden Erleichterungsvorschriften in Anspruch genommen:

- » Keine neue Beurteilung für bestehende Verträge, ob die Definition eines Leasingverhältnisses erfüllt ist
- » Keine Bilanzierung von Leasingverhältnissen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten haben. Der praktische Behelf wurde in Einklang mit den Übergangsvorschriften auf Basis des einzelnen Leasingverhältnisses ausgeübt
- » Keine Bilanzierung von Leasingverhältnissen von geringem Wert
- » Bei der Bewertung von Nutzungsrechten bleiben anfängliche direkte Kosten unberücksichtigt
- » Nutzung von „Hindsight“

Der Effekt auf das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belastet das Ergebnis zum 30. September 2019 um 0,006 EUR.

Unternehmenserwerbe

Mit Kaufvertrag vom 11. Januar 2019 erwarb Spacewell (ehemals: FASEAS/MCS Solutions Gruppe) 100 % der Anteile an der Axxerion Group B.V., MR Heteren, Niederlande. Mit dem Anteilerwerb ergaben sich im Geschäftsjahr 2019 Auszahlungen in Höhe von 76,8 Mio. EUR. Der Übergang von Nutzen und Lasten wurde mit Ablauf des 19. Januar 2019 vollzogen. Im Rahmen einer vorläufigen Verteilung des Kaufpreises wurden 33,1 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname, Wettbewerbsverbot) verteilt. Darüber hinaus wurden 53,3 Mio. EUR als Geschäfts- oder Firmenwert und 3,4 Mio. EUR an Zahlungsmitteln erfasst. Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit wurden Umsatzerlöse von 8,7 Mio. EUR erwirtschaftet. Axxerion Group B.V. ist einer der führenden Anbieter von cloudbasierten Softwarelösungen für das Facility- und Immobilienmanagement. Das Unternehmen entwickelt Produkte für die Optimierung betrieblicher Abläufe im Facility-, Anlagen- und Wartungsmanagement sowie in der Immobilien- und Vertragsverwaltung.

Mit Kaufvertrag vom 5. April 2019 erwarb Maxon Computer, Inc., Newbury Park, USA, 100 % der Anteile an der Redshift Rendering Technologies, Inc., Newport Beach, USA zu einem Kaufpreis von 27,3 Mio. EUR. Weiterhin wurden nachträgliche Kaufpreiszahlungen von bis zu 7,6 Mio. EUR vereinbart. Die nachträglichen Kaufpreiszahlungen sind im Wesentlichen von Umsatz- und Ergebniszielen sowie technischen Meilensteinen abhängig. Im Rahmen der noch andauernden Kaufpreisallokation wurden 9,1 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname) verteilt. Die Allokation des Geschäfts- oder Firmenwerts ist noch nicht erfolgt. Zahlungsmittel wurden in Höhe von 3,1 Mio. EUR erfasst. Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit wurden Umsatzerlöse von 2,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Redshift bietet eine äußerst leistungsfähige und flexible GPU-basierte Rendering-Lösung an, die bei der Erstellung von visuellen Effekten, Animationen und animierten Grafiken äußerst schnell, wirtschaftlich und zuverlässig arbeitet.

Devestition

Nemetschek hat am 28. Juni 2019 mit einem Unternehmen der Ricoh Gruppe einen Vertrag über den Verkauf der Anteile in Höhe von 22,41 % an dem assoziierten Unternehmen DocuWare GmbH unterzeichnet. Die Veräußerung wurde am 5. August 2019 nach Zustimmung der Kartellbehörden abgeschlossen.

Umsatzerlöse

UMSATZERLÖSE		
Angaben in Tausend €	30.09.2019	30.09.2018
Software und Lizenzen	167.307	155.764
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	217.513	162.417
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	20.570	12.659
Hardware	642	64
	406.032	330.904

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN		
Angaben in Tausend €	30.09.2019	30.09.2018
Deutschland	103.356	94.308
Ausland	302.676	236.596
Summe	406.032	330.904

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2019 und 2018

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2019	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		406.032	–	226.521	128.808	27.185	23.518
Segmentumsätze		–	–2.392	2	1.102	63	1.226
Gesamt Umsatzerlöse		406.032	–2.392	226.523	129.910	27.248	24.744
EBITDA		119.441	–	65.580	42.184	3.433	8.244
Abschreibungen		–30.981	–	–13.803	–12.409	–3.843	–926
Segmentergebnis (EBIT)		88.461	–	51.777	29.775	–410	7.318

Die folgende Tabelle zeigt die angepassten Werte nach der Segmentumgliederung der Marke Solibri:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		330.904	–	203.573	100.681	7.737	18.913
Segmentumsätze		–	–2.061	1	900	0	1.160
Gesamt Umsatzerlöse		330.904	–2.061	203.574	101.581	7.737	20.073
EBITDA		88.213	–	50.784	27.800	1.699	7.930
Abschreibungen		–16.838	–	–7.871	–8.456	–173	–338
Segmentergebnis (EBIT)		71.375	–	42.913	19.344	1.526	7.592

Folgende Tabelle zeigt die Segmentberichterstattung vor Segmentumgliederung der Marke Solibri (berichtete Version Q3/2018):

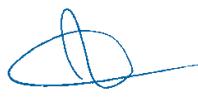
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		330.904	–	198.052	106.202	7.737	18.913
Segmentumsätze		–	–2.894	33	1.700	0	1.160
Gesamt Umsatzerlöse		330.904	–2.894	198.085	107.902	7.737	20.074
EBITDA		88.213	–	49.572	29.011	1.699	7.930
Abschreibungen		–16.838	–	–7.016	–9.312	–173	–338
Segmentergebnis (EBIT)		71.375	–	42.556	19.700	1.526	7.593

München, im Oktober 2019


Patrik Heider


Viktor Várkonyi


Jon Elliott

Finanzkalender 2019

<p>13.–14.11.2019</p> <p>Morgan Stanley European TMT Conference, Barcelona</p>	<p>25.–27.11.2019</p> <p>Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main</p>	<p>2.–5.12.2019</p> <p>Berenberg European Conference, Pennyhill</p>
--	---	---

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
VP Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com



**NEMETSCHKE
GROUP**

NEMETSCHKE SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com